

Lübecker Brote für Klaus Störtebeker

Für die „Buddenbrooks“ hat Carsten-Peter Schwartz 30 Brote und 20 Kringel gebacken, gestern legte er in der Backstube erneut eine Sonderschicht für einen Kinofilm ein: Zehn je drei Kilo schwere Vollkornbrote, wie sie im Freibackhaus auch als Bauernbrote verkauft werden, sowie fünf kleine Dinkelbrote und ein Stück „Treibholz“ mussten früh am Morgen fertig sein. Sie spielen eine Rolle im neuen Störtebeker-Film.

„Hier, das ist nicht zum Verzehr geeignet, da sind Holzspäne eingebacken, das muss der Darsteller wieder ausspucken“, warnt Bäckermeister Schwartz beim Überreichen eines länglichen, eingekerbten Brotes an Susann Gozdek. Die



Bäcker Carsten-Peter Schwartz (49) buk schon zum zweiten Mal Brote für einen Kinofilm. Susann Gozdek hält das „Treibholz“ in Händen, in das ein Darsteller beißen soll. Foto: SR

45-jährige Lübeckerin, gelernte Requisiteurin, kümmert sich momentan um die Ausstattung für den Film „Zwölf Meter ohne Kopf“ der Wüste Filmproduktion. Drehbeginn ist zwar erst am 9. September

in Olpenitz bei Kappeln und in Stralsund, aber schon jetzt muss die Deko beschafft werden.

Nach ihrem Termin in der Glockengießerstraße muss Susann Gozdek gleich weiter, im Freilicht-

museum Molfsee besondere Kerzen abholen.

„Bei den ‚Buddenbrooks‘ war’s noch relativ einfach, die Deko zu beschaffen, für den Störtebeker-Dreh ist das schon schwieriger, weil der Film im Mittelalter spielt.“ Als „Piraten-Buddy-Tragikomödie“ wird der Film „Zwölf Meter ohne Kopf“ mit Matthias Schweighöfer als Gödeke Michels und Ronald Zehrfeld als Klaus Störtebeker angekündigt, 2009 soll er ins Kino kommen.

Die Brote aus dem Lübecker Freibackhaus sollen, so lecker sie frisch gebacken schmecken, nicht verzehrt werden. „Wir müssen sie trocknen, damit sie beim Dreh noch fit sind“, sagt Susann Gozdek. Schade um das Vollkornbrot! sr